
Kommission für Arbeitsintegrationsmassnahmen (KAIM)

Arbeit auf Zeit, Caritas Luzern

Dauereinsatzplätze (DAP)

Berufsfelder Holzverarbeitung, Malerei, Innenausbau

Zielgruppe

Stellensuchende, die Erfahrung in den Bereichen Holzverarbeitung, Malerei oder Innenausbau mitbringen oder sich in diesen Berufsfeldern Kompetenzen aneignen möchten.

Voraussetzungen

Zuverlässiges und motiviertes, auf Sicherheit bedachtes Arbeiten. Wenn möglich besitzen Sie den Führerausweis Kat. B.

Deutschkenntnisse: mindestens Niveau A1 (gemäss GER)

Arbeitsbereich

Schreinerei

- Ausführen von allgemeinen Schreinerarbeiten (Massivholzarbeiten, Einbauschränken, Trennwänden, Montagearbeiten usw.)
- Mithilfe beim Unterhalt der Liegenschaften (Bau- und Malerarbeiten)
- richtige Handhabung und Anwendung von Baustoffen und Holzarten, Maschinen und Handwerkzeug
- Einhalten von Suva-Sicherheitsvorschriften

Malerei

- Reparaturarbeiten an angelieferten Möbeln
- Beizen, Lackieren und Bemalen von Möbeln
- Mithilfe beim Unterhalt der Liegenschaften (Bau- und Malerarbeiten)

Ziel Arbeitsbereich

Nach dem Arbeitseinsatz haben Sie

- Ihre beruflichen Erfahrungen und Fachkenntnisse vertieft
- Ihre Fähigkeit, mit anderen Menschen in Teams zu arbeiten, erweitert
- eventuell ein neues Berufsfeld kennen gelernt

Ergebnisse Arbeitsbereich

- zusätzliche Erfahrungen und Kenntnisse im entsprechenden Fachgebiet
- Arbeitszeugnis
- berufliche Referenz

Pensum (Arbeit und Bildung)

40–100%

Dauer

Die Einsätze sind unbefristet und werden alle 12 Monate ausgewertet. Die Vereinbarung wird jeweils für 12 Monate ausgestellt.

Arbeitszeiten

40 Stunden pro Woche

Öffnungszeiten

Mo–Fr, 8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Durchführungsort

Caritas Luzern, Grossmatte Ost 10, 6014 **Luzern**

Anbieterin

Caritas Luzern, Bereich Berufliche Integration

Telefon

041 368 51 20

E-Mail

berufliche.integration@caritas-luzern.ch

Homepage

www.caritas-luzern.ch

Anmeldung und Beratung 

Besprechen Sie dieses Angebot mit Ihrer Sozialarbeiterin oder Ihrem Sozialarbeiter.

Erstellt durch die Geschäftsstelle KAIM

30. Januar 2019 / thw